

Erfurter Schatz: Vier neue gotische Meisterwerke aufgetaucht!

Im Juni 2025 tauchten vier gotische Gewandschließäen des Erfurter Schatzes auf, die das mittelalterlich-jüdische Leben dokumentieren.



Erfurt, Deutschland - In Erfurt gibt es Neuigkeiten, die die Geschichtsschreibung bereichern! Bei einer Privatperson sind vier weitere Stücker aus dem berühmten jüdischen Schatzfonds aufgetaucht, der vor 25 Jahren entdeckt wurde. Dabei handelt es sich um exquisite gotische Gewandschließäen, die als Haken- und Ösenverschlüsse gefertigt sind und durch ihre kunstvoll gestalteten Beschläge bestechen. Diese Fundstücke sind nicht nur Einzelstücke, sondern machen das Erbe der jüdischen Gemeinde in Erfurt sichtbarer, dessen Verlust bereits während der gewaltsamen Verfolgung am 21. März 1349 dramatische Folgen hatte. **Herder** berichtet, dass die Gewandschließäen dem ursprünglichen Fundkonvolut, das insgesamt 30 Kilogramm wiegt, zuzuordnen sind.

Der jüdische Schatz von Erfurt, komplett bestehend aus 3142 Silbermünzen, 14 Silberbarren und über 700 Einzelstücke gotischer Goldschmiedekunst, ist ein einzigartiges kulturelles Erbe, das während einer Pestepidemie versteckt wurde. Aktuelle Informationen zufolge ist der Schatz im September 2023 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen worden, was die enorme Bedeutung dieser Entdeckung unterstreicht [Wikipedia](#).

Kultureller Kontext und Bedeutung

Die Schätze aus Erfurt sind von großer kultureller Relevanz, da sie nicht nur den wirtschaftlichen Status der damaligen jüdischen Gemeinde dokumentieren, sondern auch einen Einblick in das tägliche Leben und die Handwerkskunst des Mittelalters bieten. Dr. Sven Ostritz, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, hebt hervor, wie wichtig solche Zeugnisse sind, da sie Einblicke in das mittelalterlich-jüdische Leben in Erfurt geben und den Beitrag dieser Gemeinde zur städtischen Kultur verdeutlichen. Die neuen Funde sind eine willkommene Ergänzung zu den bereits entdeckten Werten [Herder](#).

Der Schatz gehörte ursprünglich dem jüdischen Bankkaufmann Kalman von Wiehe, der, wie die Geschichte zeigt, nicht nur seine Wertsachen, sondern letztlich auch sein Leben in den gewaltsamen Wirren der Judenverfolgung verlor. Die Versteckung des Schatzes während des Pestpogroms spiegelt die schrecklichen Umstände jener Zeit wider [Wikipedia](#).

Erfurt als geschichtsträchtiger Ort

Die Alte Synagoge und die Mikwe in Erfurt sind bedeutende Stätten jüdischer Geschichte und Kultur, die weitgehend die originale Bausubstanz bewahrt haben. Die Mikwe, ein rituelles Bad, und die Alte Synagoge zeigen nicht nur die Traditionen der jüdischen Gemeinde, sondern auch die Anpassung an die örtlichen Bautraditionen [UNESCO](#). Diese Schönheiten aus dem

12. bis 14. Jahrhundert wurden entsprechend ihrer geschichtlichen Bedeutung in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen.

Der Fund des jüdischen Schatzes stellt nicht nur eine kurvenreiche Historie der Verfolgung dar, sondern ist auch ein Zeichen der Überlebenskraft und des kulturellen Reichtums, der uns aus dieser Zeit erhalten geblieben ist. Funde aus jüdischen Zusammenhängen sind selten, und die Erfurter Entdeckungen sind daher von unermesslichem Wert für Forschung und Bildung. Bei den neuen Gewandschließen handelt es sich nicht nur um Schmuckstücke, sondern um ein Stück Geschichte, das zum Nachdenken anregt und die Verbindung zur Vergangenheit aufrechterhält. Es bleibt abzuwarten, wie diese Funde weiter erforscht werden und welche Geschichten sie noch erzählen werden.

Details	
Ort	Erfurt, Deutschland
Quellen	• www.herder.de • de.wikipedia.org • www.unesco.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net